

Der HANDSCHUH...

ist ein nicht zu verachtender Punkt im Golfhardwarebereich. Er wird von Rechtshändern in der Regel nur an der linken Hand getragen, da dies die Zughand ist (im Gegensatz zur Rechten, die hauptsächlich zur Stabilisation dient).

Handschuhe werden beim Golfen aus verschiedenen Gründen getragen.

1. es erhöht den Grip. Dies ist gerade beim Spiel mit dem Driver wichtig, da hier sehr schnell geschlagen wird und somit die Gefahr des Schlägerverdrehens am höchsten ist. Besonders an feuchten Tagen empfiehlt es sich einen (Regen)Golfhandschuh zu tragen.
2. er schont die Zughand etwas vor Blasen und Hornhaut
3. im Winter (oder an kalten Tagen) werden die Handschuhe (hier dann in der Regel links und rechts) zum Schutz vor Kälte getragen
4. aus modischen Gründen da viele Hersteller diverse Farbpaletten anbieten

Der Handschuh sollte, gerade beim Kauf, eng wie eine 2.Haut anliegen, da er sich durch Wärme und Feuchtigkeit noch dehnt und somit das Gefühl verloren geht da sich der Stoff sich übereinanderschiebt (beim Chippen und Putten empfiehlt es sich den Handschuh auszuziehen da man ohne natürlich das Beste Gefühl hat).

Es gibt 2 Hauptmaterialien von Handschuhen

Leder

Hier liegt der Vorteil darin, dass ein Lederhandschuh sehr dünn gearbeitet ist. Dadurch mehr Gefühl als bei einem Handschuh aus...

Kunstleder (Allwetter)

Im Vergleich zu Leder ist diese Art von Handschuhen durch Verstärkungen im Handflächenbereich strapazierfähiger und haltbarer (somit für Einsteiger mit einem meist zu festem Griff besser geeignet), jedoch auf Grund der Dicke des Materials auch nicht so „GEFÜHLSECHT“.

Auch bei feuchtem Wetter rutscht ein Handschuh aus diesem Material nicht so schnell wie Leder, man sollte jedoch immer einen reinen Regengolfhandschuh im Bag haben, da nur dieser bei Nässe (und nur bei Nässe) einen perfekten Halt garantiert.

TEE

Das Tee wird nur auf der Abschlagsfläche (auch diese wird Tee genannt) benutzt. Es wird in den Boden gesteckt und der Ball wird darauf platziert, damit an jedem Abschlag eine gleichbleibende perfekte Lage geschaffen wird. Früher wurde mithilfe eines Hütchens ein Sand oder Erdhäufchen geformt, auf welches man den Ball legte.

Heutzutage gibt es Tees in allen verschiedenen Farben. Die Materialien gehen von Holz, über verleimte Holzfasern bis hin zu Kunststoff (Gummi). Im Winter (wo man bei vielen Clubs auch auf dem Fairway aufteeen muss) gibt es WINTERTEES. Dies sind meist 3 verschieden farbige, verschieden hohe Hütchen, die mit einer Schnur verbunden sind, und nur auf den Boden gelegt werden. Es gibt auch bei den Tees viele Formen und Ausführungen. Gute Spieler bevorzugen weiße Holztees.

TEES



WINTERTEES

